

# Indianische Musik und Rock-Pop: Band aus Bolivien in der IGS

VON PETER OTTO

**Osterholz-Scharmbeck.** Als Wilhelm Alexander Torkel, der ehemalige Leiter für musisch-kulturelle Bildung an der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Osterholz-Scharmbeck, im Jahr 2012 mit zwölf norddeutschen Chorsängern einen gesanglichen Ausflug nach Bolivien unternahm, begegnete er in Sucre der Musikgruppe „Canto Sur“. Die ließ ihn aufhorchen. Das taten auch die Besucher eines Konzertes dieser Gruppe in der IGS.

Die Band besteht aus sieben Musikern und Sängern. Zusammengestellt wurde sie von Vincente Vargas Martinez, einem Musiker und Instrumentenbauer, der sich auch als Pädagoge engagiert. Er gibt Kindern aus den Armenvierteln kostenlosen Instrumentalunterricht. Nun ist Torkels musikalische Reisebekanntschaft „Canto Sur“ nach Deutschland gekommen und tourt quer durch die Republik. Jetzt gastierten die bolivianischen Musiker in der Mensa der IGS. Sie spielen auf traditionellen Trommeln, einfachen Flöten wie Rohr- und Panflöten, setzen aber auch Schlagzeug, E-Bass und E-Gitarre ein. Dazu singen sie zwei- bis dreistimmig. In ihren Titeln verbinden sie Elemente der indianischen Musik mit Formen des modernen Rock-Pop. So entstehen eingängige Melodien mit reizvollen Klangbildern.

Im Konzert trat auch die lokale Rock-Lady Linda Schinkel mit eigener Band und vier Titeln aus ihrem aktuellen Repertoire auf. Zudem sang „Choriginell“ witzige und hinter sinnige Lieder von hier und anderswo.



Die bolivianische Musikgruppe „Canto sur“ gab jetzt im Rahmen einer Tournee durch Deutschland ein Konzert in der Mensa der IGS in Buschhausen. Dort standen zudem die Musikerin Linda Schinkel und der Chor „Choriginell“ auf der Bühne. POT-FOTO: PETER OTTO